

Benutzerhandbuch

Version 1.0.71 · Stand: Juni 2026

Schlankes Projektmanagement · Lokal · Offline · Datenschutzfreundlich

Entwickelt von Lorenz Schulz · info@lorenzschulz.de

Kurzprofil: S.O.L.O. WorkManager ist eine lokale Projektmanagement-Anwendung für Windows, die im Browser läuft, aber ohne Cloud, Onlinekonto oder klassische Installation auskommt. Die Arbeitsdaten bleiben auf dem jeweiligen Gerät und können über Export, Import und lokale Backups gesichert werden.

Inhaltsübersicht

1. Einführung und Grundprinzip
2. Installation, Start und lokale Arbeitsweise
3. Hauptoberfläche und Navigation
4. Workspaces, Export, Import und Shop-Link
5. Tagesagenda
6. Projekte, Unterprojekte, Aufgaben und Meilensteine
7. ToDo-Liste
8. Meeting-Notizen
9. Zeit- / PSP Management und Zeiterfassung
10. Tags
11. Kalender
12. Timeline: Gantt, Kanban und Heatmap
13. Suche
14. Archiv
15. Einstellungen
16. Lizenzverwaltung
17. Datensicherung und Wiederherstellung
18. Kontakt, Support und Bugmeldung
19. Häufige Fragen und Troubleshooting
20. Versionshinweise v1.0.71

Einführung und Grundprinzip

S.O.L.O. WorkManager unterstützt die strukturierte Verwaltung von Projekten, Aufgaben, Terminen, Tags, Meilensteinen, To-dos, Meeting-Notizen und Arbeitszeitbudgets. Die Anwendung ist bewusst schlank gehalten und für Anwender gedacht, die eine übersichtliche Alternative zu schweren Projektmanagement-Systemen benötigen.

Der aktuelle Stand dieses Handbuchs beschreibt S.O.L.O. WorkManager v1.0.71. Gegenueber der letzten Handbuchfassung wurde der Workspace-Import nach dem Mehrfach-Workspace-Export stabilisiert: Die zuvor geoeffnete Ansicht wird nach dem notwendigen Neuladen wiederhergestellt, sodass importierte Projekte und Aufgaben wieder direkt sichtbar sind.

- lokaler Betrieb über einen in der App enthaltenen lokalen Server auf localhost
- keine Cloud-Anmeldung und keine automatische Synchronisation mit externen Diensten
- Datenhaltung in einer lokalen Programmordner-Datenbank unter Benutzerdaten\Datenbank\solo_workmanager_database.json; der Browser dient weiterhin als lokale Oberfläche
- manueller JSON-Export und lokale automatische Backup-Funktion im Ordner Benutzerdaten\Backups der Anwendung
- zweisprachige Oberfläche Deutsch/Englisch sowie Light Mode und Dark Mode

Wichtig: S.O.L.O. WorkManager ist lokal und offline ausgelegt. Das schützt vor unnötiger Datenübertragung, ersetzt aber kein eigenes Datensicherungskonzept. Für produktive Daten sollten automatische Backups und zusätzliche manuelle Exporte verwendet werden.

Installation, Start und lokale Arbeitsweise

Systemvoraussetzungen

- Windows 10 oder Windows 11
- aktueller Google Chrome oder Microsoft Edge
- keine Administratorrechte erforderlich
- keine Internetverbindung für den Betrieb erforderlich
- ausreichender Speicherplatz für Programmordner, Backups und Exportdateien

Einrichten

1. ZIP-Archiv der S.O.L.O. WorkManager-Version herunterladen.
2. ZIP-Datei in einen dauerhaften, beschreibbaren Ordner entpacken, zum Beispiel in den Dokumente-Ordner oder auf ein freigegebenes Firmenlaufwerk.
3. Den entpackten Ordner öffnen. Im Hauptordner liegen bewusst nur die Startdatei, das Benutzerhandbuch sowie die Ordner Dokumentation, Benutzerdaten und Programmdateien.
4. START - S.O.L.O. WorkManager.bat per Doppelklick starten. Diese Startdatei ist der empfohlene portable Startweg. Die technischen Programmdateien liegen ab v1.0.66 im Unterordner Programmdateien, damit der Hauptordner für Anwender übersichtlich bleibt.
5. Der Browser öffnet automatisch eine lokale Adresse wie <http://localhost:53100>.

Hinweis: Der Programmordner sollte nicht in einem temporären Download- oder Entpackverzeichnis liegen. Die automatischen Backups werden im Unterordner backups des jeweiligen S.O.L.O. WorkManager-Ordners gespeichert.

Lokaler Server und automatische Beendigung

S.O.L.O. WorkManager startet einen lokalen Server, der ausschließlich an localhost gebunden ist. Der Launcher sucht einen freien Port im Bereich 53100 bis 53199. Aktive Browserfenster registrieren sich als Client-Sitzung und senden regelmäßige Aktivmeldungen an den lokalen Server. Wird ein Browserfenster geschlossen, beendet sich der Server nicht sofort. Ein geplanter Shutdown wird abgebrochen, sobald wieder ein aktiver Client erkannt wird. Dadurch bleiben Oberfläche, Backup-API und lokale Datenbank bei normalen Navigationswechseln, Reloads und kurzzeitigem Schließen/erneutem Öffnen stabil erreichbar.

Hauptoberfläche und Navigation

Die Oberfläche besteht aus einer oberen Workspace- und Aktionsleiste, einer linken Seitenleiste und dem jeweiligen Arbeitsbereich. Die linke Navigation ist in Ansichten und Systembereiche gegliedert. Meeting-Notizen befindet sich als eigener Ansichten-Punkt zwischen ToDo und Zeit- / PSP Management; Lizenz und Datensicherung bleiben eigene Systempunkte in der Seitenleiste.

Abbildung 1: Tagesagenda mit linker Navigation, Workspace-Leiste, Export/Import/Shop und Wochenvorschau.

Workspaces, Export, Import und Shop-Link

Workspaces trennen Datenbestände logisch voneinander. Jeder Workspace besitzt eigene Projekte, Aufgaben, To-dos, Meeting-Notizen, Tags, PSP-Elemente und weitere Arbeitsdaten. Über die Workspace-Leiste oben kann zwischen Workspaces gewechselt und der aktuelle Workspace verwaltet werden.

- Export erzeugt eine JSON-Sicherungsdatei. Ab v1.0.70 öffnet der Export-Button einen Auswahl-Dialog, in dem ein einzelner, mehrere oder alle Workspaces gemeinsam exportiert werden können. Die Datei enthält die ausgewählten Workspaces einschließlich Projekte, Aufgaben, To-dos, Meeting-Notizen, PSP-Daten, Tags und weiteren Workspace-Daten.
- Import liest zuvor exportierte JSON-Dateien wieder ein. Einzelne Workspace-Exporte und Mehrfach-Workspace-Exporte werden als eigene neue Workspace-Bereiche angelegt. Bestehende Workspaces werden nicht überschrieben; bei Namensgleichheit ergänzt die Anwendung automatisch eine Nummer.
- Shop öffnet die S.O.L.O. WorkManager-Herstellerseite unter <https://software-solutions.lorenzschulz.de/>.
- In der Demo-Version kann zusätzlich ein hervorgehobener Button zum Kauf der Vollversion angezeigt werden.

Tagesagenda

Die Tagesagenda ist die zentrale Tagesübersicht. Sie bündelt Aufgaben nach zeitlicher Dringlichkeit und zeigt rechts eine Wochenvorschau. Dadurch lässt sich schnell erkennen, welche Aufgaben überfällig, heute fällig, heute startend oder in den nächsten Tagen relevant sind.

- Überfällig: Aufgaben mit vergangenem Enddatum.
- Heute fällig: Aufgaben, deren Enddatum auf den aktuellen Tag fällt.
- Nächste 7 Tage: Vorschau auf kommende Termine.
- Heute starten und In 7 Tagen starten: Aufgaben nach Startdatum.
- Status-Zähler oben rechts für überfällige, heutige und erledigte Aufgaben.

Projekte, Unterprojekte, Aufgaben und Meilensteine

In der Projektansicht werden Projekte als aufklappbare Bereiche dargestellt. Projekte können Aufgaben und Meilensteine enthalten. Zusätzlich lassen sich Unterprojekte anlegen. Aufgaben erscheinen mit Status, Priorität, Zeitraum, Tags und Aktionssymbolen.

Abbildung 2: Projektansicht mit Hauptprojekten, Aufgaben, Meilensteinen, Unterprojekt-Funktion und Schnellaktionen.

Projekt anlegen oder bearbeiten

6. Projekte öffnen.
7. Neues Projekt wählen.
8. Projektname, Status, Farbe und optional Fertigstellungsdatum eintragen.
9. Bei Bedarf ein übergeordnetes Projekt auswählen, um ein Unterprojekt zu erstellen.
10. Speichern.

Aufgaben

Aufgaben sind das zentrale Arbeitselement. Sie können einem Projekt zugeordnet, priorisiert, terminiert, mit Tags versehen und mit Journal-, Erinnerungs- und Dateinformationen erweitert werden.

Feld	Bedeutung
Titel	Name der Aufgabe; Pflichtangabe.
Status	Offen, In Bearbeitung, Erledigt oder Überfällig.
Priorität	Hoch, Mittel oder Niedrig; in der Oberfläche zusätzlich farblich markiert.
Startdatum / Enddatum	Terminliche Einordnung für Agenda, Kalender und Timeline.
Termin-Modus	Manuell oder Vorgänger + Dauer.
Tags	Schlagwörter zur thematischen Gruppierung.
Journal	Verlaufsnotizen, Entscheidungen und Dokumentation.
Erinnerungen	Einmalig, täglich oder wöchentlich wiederkehrend.
Dateien	Lokale Datei- oder Ordnerpfade als Verknüpfung.
PSP-Zuordnung	Verknüpfung mit PSP-Elementen für Budgets und Zeiterfassung.

Prioritätsanzeige: Hohe Priorität wird mit rotem Ausrufezeichen gekennzeichnet, mittlere Priorität mit gelber Raute und geringe Priorität mit grünem Pfeil nach unten. Die Farblogik bleibt erhalten, die Symbole sind jedoch eindeutiger als reine Punkte.

Dateien und Ordner an Aufgaben verknuepfen

Im Aufgaben-Dialog gibt es den Reiter Dateien. Dort koennen lokale Dateien oder Ordner als Pfad an eine Aufgabe angehaengt werden. Ab v1.0.70 funktionieren die Schaltflaechen Datei und Ordner wieder direkt ueber Windows-Auswahldialoge.

Vorhandene Eintraege koennen ueber Oeffnen direkt gestartet werden. Bei Ordnern oeffnet Windows den Ordner im Explorer; bei Dateien wird die Datei mit der zugeordneten Standardanwendung geoeffnet. Wenn ein Pfad nicht existiert oder Windows ihn nicht oeffnen kann, zeigt die App ab v1.0.70 eine sichtbare Fehlermeldung an, statt scheinbar nichts zu tun.

Reihenfolge per Drag-and-Drop ändern

Ab v1.0.67 kann die Reihenfolge in der Projektansicht direkt mit der Maus angepasst werden. Projekte können nach oben oder unten verschoben werden. Aufgaben können innerhalb eines Projekts sortiert oder in ein anderes Projekt verschoben werden.

Projekt verschieben: Projektzeile mit gedrückter linker Maustaste anfassen, auf die gewünschte Zielposition ziehen und loslassen.

Aufgabe innerhalb eines Projekts sortieren: Aufgabe auf eine andere Aufgabe ziehen. Die gezogene Aufgabe wird vor der Zielaufgabe einsortiert.

Aufgabe in ein anderes Projekt verschieben: Aufgabe auf die Kopfzeile des Zielprojekts oder in dessen aufgeklappten Aufgabenbereich ziehen. Die Aufgabe wird dem Zielprojekt zugeordnet und dort einsortiert.

Die Reihenfolge wird dauerhaft gespeichert. Sie bleibt nach Neustart, Browser-Neuladen, Export/Import und Wiederherstellung aus Backup erhalten.

Hinweis: Unterprojekte können innerhalb derselben Ebene sortiert werden. Eine automatische Änderung der Unterprojekt-Zuordnung per Drag-and-Drop ist in v1.0.67 nicht vorgesehen.

Meilensteine

Meilensteine markieren wichtige Termine, Lieferpunkte oder Projektphasen. Sie werden in der Projektansicht verwaltet und in Kalender und Timeline sichtbar gemacht. In der Timeline erscheinen Meilensteine als Rauten.

Erledigte Aufgaben verwalten

Die Projektansicht enthält Funktionen zum Ausblenden erledigter Aufgaben und zum Löschen erledigter Aufgaben. Gelöschte Einträge werden nicht sofort verworfen, sondern im Archiv abgelegt.

ToDo-Liste

Die ToDo-Liste ist für kurze, nicht zwingend projektbezogene Aufgaben gedacht. Sie eignet sich für spontane Notizen, kleinere Tagesaufgaben und schnell abhakbare Punkte.

Abbildung 3: ToDo-Liste mit Eingabezeile, Checkboxes, Bearbeiten- und Löschen-Symbolen.

11. ToDo öffnen.
12. Text in Neue Aufgabe hinzufügen... eingeben.
13. Hinzufügen klicken oder die Eingabe bestätigen.
14. Zum Erledigen die Checkbox vor dem To-do aktivieren.
15. Bei Bedarf einzelne To-dos bearbeiten oder löschen.

Meeting-Notizen

Der Bereich Meeting-Notizen ist für Mitschriften aus Besprechungen, Abstimmungen und kurzen Projektgesprächen gedacht. Er befindet sich in der linken Navigation zwischen ToDo und Zeit- / PSP Management. Notizen werden workspacebezogen gespeichert und dadurch bei Export, Import, Backup und Wiederherstellung mitgeführt.

Abbildung 3.1 Meeting-Notizen mit Editor in der oberen Bildschirmhälfte und gespeicherten Notizen in der unteren Bildschirmhälfte.

Meeting-Notiz erstellen

16. Meeting-Notizen öffnen.
17. Text in den Editor in der oberen Bildschirmhälfte schreiben.
18. Bei Bedarf Text markieren und über die Werkzeugleiste fett, kursiv, unterstrichen oder farbig formatieren.
19. Notiz speichern wählen. S.O.L.O. WorkManager speichert automatisch Datum und Uhrzeit der Notiz.
20. Nach dem Speichern wird der Editor geleert und ist direkt für die nächste Notiz bereit.

Gespeicherte Notizen lesen und löschen

Gespeicherte Notizen erscheinen in der unteren Bildschirmhälfte zunächst eingeklappt. Über den Kopfbereich kann eine Notiz aufgeklappt und gelesen werden. Bei vielen Notizen steht eine Scrollleiste zur Verfügung. Einzelne Notizen können über den Mülleimer-Button gelöscht werden.

Hinweis: Die Meeting-Notizen sind einfache Rich-Text-Notizen innerhalb des aktiven Workspaces. Sie ersetzen kein revisionssicheres Protokollsystem, eignen sich aber gut für Arbeitsnotizen, Gesprächsergebnisse und kurze Meeting-Zusammenfassungen.

Zeit- / PSP Management und Zeiterfassung

Das Zeit- / PSP Management verwaltet Projektstrukturplan-Elemente. Ein PSP-Element beschreibt ein Arbeitspaket mit Budget, Projektbezug und zugeordneten Aufgaben. Verbrauchte Stunden werden dem Budget gegenübergestellt.

Abbildung 4: PSP-Übersicht mit Projektgruppen, PSP-Code, Budget, Verbrauch und Status.

21. Zeit- / PSP Management öffnen.
22. + neues PSP Element wählen.
23. Bezeichnung, PSP-Code, Projekt und Budget erfassen.
24. PSP-Element speichern.
25. Aufgaben zuordnen und Zeiten buchen.

Praxisempfehlung: PSP-Elemente sollten nicht zu kleinteilig gewählt werden. Sinnvoll sind Arbeitspakete, für die Budget und Fortschritt realistisch bewertet werden können.

Tags

Tags sind ein eigener Navigationspunkt. Sie dienen dazu, Aufgaben projektübergreifend zu gruppieren, zu suchen und thematisch auszuwerten.

Abbildung 5: Tag-Ansicht mit Tag-Liste, Suchfeld und zugeordneten Aufgaben.

- neue Tags anlegen
- Tags umbenennen oder löschen
- Aufgaben zu einem ausgewählten Tag anzeigen
- Aufgaben über mehrere Projekte hinweg thematisch zusammenfassen

Hinweis: Beim Löschen eines Tags wird die Zuordnung aus den Aufgaben entfernt. Die Aufgaben selbst bleiben erhalten.

Kalender

Der Kalender zeigt Aufgaben und Termine in einer Monatsansicht. Damit eignet er sich für die terminliche Kontrolle eines Workspaces und zum schnellen Erkennen von Belastungsspitzen.

Abbildung 6: Kalenderansicht mit Monatsraster und farbigen Aufgabenbalken.

- Monatsnavigation über Pfeile und Heute-Schaltfläche
- Anzeige fälliger oder zeitlich geplanter Aufgaben
- farbliche Orientierung über Projekt- oder Statusfarben
- Klick auf Einträge zur weiteren Bearbeitung

Timeline: Gantt, Kanban und Heatmap

Die Timeline wurde gegenüber älteren Handbuchversionen erweitert. Sie bietet mehrere Darstellungsformen: Gantt-Ansicht, Kanban-Board und Heatmap. In der Gantt-Ansicht kann zusätzlich zwischen Wochen- und Monatsbetrachtung gewechselt werden.

Abbildung 7: Gantt-Ansicht mit Aufgabenbalken, Meilenstein-Rauten und Heute-Linie.

Gantt-Ansicht

Die Gantt-Ansicht stellt Projekte und Aufgaben auf einer Zeitachse dar. Aufgaben mit Start- und Enddatum erscheinen als Balken; Meilensteine erscheinen als Rauten. Die Ansicht eignet sich besonders zur Terminplanung und zur Überprüfung von Überschneidungen.

Kanban-Board

Das Kanban-Board gruppiert Aufgaben nach Status. In der aktuellen Oberfläche sind Spalten wie Offen, In Arbeit und Erledigt sichtbar. Dadurch eignet sich die Ansicht für operative Arbeitssteuerung und Fortschrittskontrolle.

Abbildung 8: Kanban-Board mit Statusspalten und Aufgaben-Karten.

Heatmap

Die Heatmap visualisiert die Anzahl fälliger Aufgaben pro Tag. Je intensiver ein Tag markiert ist, desto höher ist die Belastung an diesem Datum.

Suche

Die Suche durchsucht die Daten des aktiven Workspaces als Freitextsuche. Sie findet unter anderem Aufgaben, Projekte, PSP-Elemente und Journal-Einträge. Treffer werden nach Typ gruppiert und können direkt geöffnet werden.

Abbildung 9: Freitextsuche mit Ergebnissen aus dem aktiven Workspace.

Archiv

Das Archiv ist ein Sicherheitsnetz für gelöschte Aufgaben, Meilensteine und To-dos. Gelöschte Einträge werden mit Löschezitpunkt und Datenstand abgelegt. Auch gelöschte Meeting-Notizen werden in das Archiv übernommen. Dadurch können versehentliche Löschungen nachvollzogen werden.

- gelöschte Aufgaben
- gelöschte Meilensteine
- gelöschte To-dos
- Daten zum Löschezitpunkt

Einstellungen

Die Einstellungen enthalten allgemeine Bedien- und Systemoptionen. Datensicherung und Lizenzverwaltung sind zusätzlich als eigene Navigationspunkte in der linken Seitenleiste erreichbar.

Abbildung 10: Einstellungen mit Benachrichtigungen, Erscheinungsbild, Schriftgröße, Arbeitszeiten, Export, Sprache und Bugmeldung.

Benachrichtigungen

Browser-Benachrichtigungen müssen einmalig erlaubt werden, damit Erinnerungen erscheinen können. Bei geschlossenem Tab ist zusätzlich ein aktiver Service Worker erforderlich.

Erscheinungsbild und Schriftgröße

S.O.L.O. WorkManager kann im Hell- oder Dunkelmodus betrieben werden. Neue Installationen starten ab v1.0.70 standardmaessig im hellen Modus. Die Schriftgroesse skaliert die gesamte Oberflaeche und laedt die App anschliessend neu.

Arbeitszeiten

Arbeitsbeginn und Arbeitsende begrenzen Erinnerungen auf den gewünschten Zeitraum. So werden Erinnerungen nicht außerhalb der Arbeitszeit ausgelöst.

Sprache

Die Oberfläche kann zwischen Deutsch und Englisch umgeschaltet werden. Die Sprachumschaltung wirkt auf die GUI-Texte der Anwendung.

Lizenzverwaltung

S.O.L.O. WorkManager startet ohne Lizenz als Demo-Version. Eine Lizenz kann offline über einen Lizenzschlüssel aktiviert werden. Der Lizenzbereich zeigt Status, Lizenztyp, Lizenznehmer und Lizenz-ID an.

Abbildung 11: Lizenzbereich mit aktivierter Privatlizenz und Eingabefeld für Lizenzschlüssel.

Demo-Grenzen

- 1 eigener Workspace; der integrierte Beispiel-Workspace zählt nicht zum Workspace-Limit.
 - 3 Projekte
 - 20 Aufgaben
 - 10 To-dos
 - 5 PSP-Elemente
 - 10 Tags
 - 10 Meilensteine
26. Lizenz öffnen.
 27. Lizenzschlüssel in das Textfeld einfügen.
 28. Lizenz aktivieren anklicken.
 29. Statusmeldung prüfen.
 30. Bei Bedarf über Lokale Lizenz entfernen die gespeicherte Lizenz zurücksetzen.

Datensicherung und Wiederherstellung

Die Datensicherung ist ein eigener Systembereich. S.O.L.O. WorkManager erstellt automatisch einmal täglich eine lokale JSON-Sicherung im Ordner Benutzerdaten\Backups der Anwendung, sofern dort für den aktuellen Tag noch kein automatisches Backup vorhanden ist.

Die Server-Sitzungsverwaltung wurde verbessert. Die Backup-API bleibt bei normalen Navigationswechseln, Importvorgängen, Reloads und kurzzeitigem Schließen/erneutem Öffnen stabiler erreichbar, weil aktive Browser-Sitzungen per Heartbeat erkannt werden.

Automatische Sicherung

- Sicherung beim Start bzw. regelmäßige Prüfung im laufenden Betrieb
- Sicherungsdateien im lokalen Ordner Benutzerdaten\Backups der aktuellen S.O.L.O. WorkManager-Installation
- Beibehaltung der letzten 30 automatischen Tages-Backups
- zusätzliche Pre-Restore-Sicherung vor jeder Wiederherstellung

Manuelles Backup erstellen

31. Datensicherung öffnen.
32. Jetzt Backup erstellen wählen.
33. Bestätigung abwarten.
34. Backup-Liste prüfen.

Backup wiederherstellen

35. Datensicherung öffnen.
36. Gewünschtes Backup in der Liste suchen.
37. Wiederherstellen wählen.
38. Sicherheitsabfrage bestätigen.
39. S.O.L.O. WorkManager lädt nach erfolgreicher Wiederherstellung neu.

Sicherheitsregel: Vor einer Wiederherstellung wird automatisch ein Pre-Restore-Backup angelegt. Trotzdem sollte vor kritischen Aktionen zusätzlich ein manueller Export an einen externen Speicherort erstellt werden.

Manueller JSON-Export

Der manuelle Export ist weiterhin empfohlen. Er legt eine frei speicherbare JSON-Datei an, die unabhängig vom Browserprofil und unabhängig vom Programmordner aufbewahrt werden kann.

Kontakt, Support und Bugmeldung

Über das Kontaktfenster und den Bereich Über S.O.L.O. WorkManager sind E-Mail-Adresse und Herstellerseite erreichbar. Die Funktion Bug melden erstellt eine EML-Datei mit vorbereitetem E-Mail-Text und angehängtem Log-Bundle. Der E-Mail-Text enthält die Problembeschreibung, Systeminformationen und Lizenzdaten ohne Lizenzschlüssel, damit Fehler leichter nachvollziehbar sind.

- Kontakt: info@lorenzschulz.de
- Herstellerseite / Shop über Link in der Oberfläche erreichbar: <https://software-solutions.lorenzschulz.de/>
- Bug melden mit optionaler Problembeschreibung, Lizenzdaten ohne Lizenzschlüssel und Log-Bundle als EML-Anhang

Häufige Fragen und Troubleshooting

Frage / Problem	Lösung / Erklärung
Der Browser öffnet sich nicht automatisch.	Im Konsolenfenster wird die lokale Adresse angezeigt. Diese Adresse kann manuell in Chrome oder Edge eingegeben werden. Alternativ Starte S.O.L.O. WorkManager.bat als Fallback ausführen.
Meine Daten sind plötzlich leer.	Ab v1.0.59 liegen die Arbeitsdaten in der Programmordner-Datenbank. Prüfen, ob derselbe Programmordner verwendet wird und ob <code>data\solo_workmanager_database.json</code>

	vorhanden ist. Danach Datensicherung oder JSON-Import nutzen.
Was ist der Unterschied zwischen Cache und Website-Daten?	Der reine Cache enthält zwischengespeicherte Dateien. Ab v1.0.59 liegen die Arbeitsdaten nicht mehr im Browserprofil, sondern in der Programmordner-Datenbank data\solo_workmanager_database.json. Das Löschen von Browser-Cache oder Website-Daten soll den Datenbestand deshalb nicht mehr entfernen.
Benachrichtigungen funktionieren nicht.	In den Browser-Einstellungen prüfen, ob Benachrichtigungen für die lokale S.O.L.O. WorkManager-Adresse erlaubt sind. Zusätzlich muss ein aktiver Service Worker vorhanden sein.
Firmen-PC blockiert den Start.	Ab v1.0.62 steht zusätzlich die Starter-Datei Starte S.O.L.O. WorkManager.bat zur Verfügung. Starte S.O.L.O. WorkManager.bat bleibt als Fallback erhalten. In restriktiven IT-Umgebungen kann eine Freigabe durch die IT erforderlich sein.
Kann S.O.L.O. WorkManager auf mehreren Geräten synchronisieren?	Nein. S.O.L.O. WorkManager ist lokal/offline. Daten können über Export/Import oder Backup-Dateien manuell übertragen werden.
Windows SmartScreen meldet eine Warnung.	Bei unsignierten Anwendungen oder ausführbaren Dateien kann Windows eine Warnung anzeigen. Bei Unsicherheit sollte die Datei aus der offiziellen Quelle erneut bezogen und die eigene IT gefragt werden.

Versionshinweise v1.0.71

Dieses Handbuch beschreibt den Funktionsstand von S.O.L.O. WorkManager v1.0.71. Die folgenden Hinweise fassen die wesentlichen Änderungen seit der letzten Handbuchaktualisierung zusammen und ergänzen die Bedienhinweise in den vorherigen Kapiteln.

Bugfixes ab v1.0.71

- Nach einem Workspace-Import wird die vor dem Import geöffnete Ansicht wiederhergestellt. Befindet sich der Benutzer in der Projektansicht, werden importierte Projekte und Aufgaben nach dem Neuladen wieder direkt in dieser Ansicht angezeigt.
- Der Mehrfach-Workspace-Import bleibt dadurch mit dem Verhalten des Einzel-Workspace-Imports konsistent.
- Das automatische Testpaket wurde auf v3.10 aktualisiert und prüft den Import-Refresh sowie die Öffnen-Schaltflächen im Aufgaben-Dialog robuster.

Bugfixes ab v1.0.70

- Neue Installationen starten im hellen Modus. Bestehende Benutzer behalten ihre zuletzt gespeicherte Einstellung.
- Die Schaltflächen Datei und Ordner im Aufgabendialog öffnen unter Windows wieder native Auswahldialoge.
- Bereits verknüpfte Datei- und Ordnerpfade können wieder über Öffnen im Windows Explorer angezeigt werden.
- Die Meldung Lokaler S.O.L.O. WorkManager Server ist nicht erreichbar wird nach einem erfolgreichen Neustart beziehungsweise nach erneuter Serververbindung automatisch entfernt.

Drag-and-Drop-Sortierung ab v1.0.67

In der Projektansicht lassen sich Projekte und Aufgaben nun per Drag-and-Drop manuell sortieren. Aufgaben können zusätzlich per Drag-and-Drop aus einem Projekt in ein anderes Projekt verschoben werden.

Die Sortierung wird als sortOrder in der lokalen Programmordner-Datenbank gespeichert und ist dadurch auch nach einem Neustart weiterhin vorhanden.

Workspace-Import ab v1.0.66

Beim Import einer Workspace-JSON wird nun immer ein neuer Workspace-Bereich angelegt. Die importierten Projekte, Aufgaben, To-dos, Meeting-Notizen, PSP-Elemente, Tags und weiteren Daten werden in diesen neuen Bereich geschrieben.

Der vorher aktive Workspace bleibt unverändert. Damit wird verhindert, dass importierte Daten versehentlich mit einem bereits bestehenden Workspace vermischt werden.

Der Workspace-Name wird aus der Importdatei übernommen. Falls bereits ein Workspace mit gleichem Namen existiert, ergänzt die Anwendung automatisch eine Nummer, zum Beispiel „Projekt (2)“.

Die geöffnete Ansicht wird beim Import nicht mehr unnötig auf die Tagesagenda zurückgesetzt. Befindet sich der Benutzer beispielsweise in der Projektansicht, bleibt diese Ansicht geöffnet und zeigt nach dem Import direkt die importierten Projekte und Aufgaben an.

Nach dem Import eines Workspaces werden die Daten des neu erstellten Workspace-Bereichs sofort neu aus der lokalen Programmordner-Datenbank geladen. Importierte Projekte, Aufgaben, To-dos, Meeting-Notizen und weitere Inhalte sind dadurch unmittelbar sichtbar. Ein manueller Wechsel in einen anderen Workspace und zurück ist nicht mehr erforderlich.

Import-Anzeige-Bugfix ab v1.0.68 bis v1.0.71

Importierte Workspace-Inhalte werden nach dem Import neu geladen und in der passenden Ansicht angezeigt. Ab v1.0.71 wird auch die vor dem Import geöffnete Ansicht nach dem notwendigen Neuladen wiederhergestellt.

Neue Ordnerstruktur ab v1.0.66

- Im Hauptordner der entpackten ZIP-Datei liegen nur noch die Startdatei START - S.O.L.O. WorkManager.bat, das Benutzerhandbuch als PDF sowie die Ordner Dokumentation, Benutzerdaten und Programmdateien.
- Technische Dateien wie server.js, launcher.js, dist und node wurden in den Ordner Programmdateien verschoben.
- Arbeitsdaten, Datenbank, Backups und Logs liegen getrennt unter Benutzerdaten. Dadurch ist für Anwender klarer erkennbar, welche Datei zum Starten verwendet wird und wo eigene Daten liegen.
- Die ReleaseNotes liegen ab v1.0.66 im Ordner Dokumentation.

Wichtige Pfade ab v1.0.66

Bereich	Pfad
Startdatei	START - S.O.L.O. WorkManager.bat
Datenbank	Benutzerdaten\Datenbank\solo_workmanager_database.json
Backups	Benutzerdaten\Backups
Logs	Benutzerdaten\Logs
Programmdateien	Programmdateien
Beispiel-Workspace	Programmdateien\Beispieldaten
ReleaseNotes	Dokumentation\ReleaseNotes_v1.0.71.txt

Änderungen an Datenhaltung und Startverhalten seit der letzten Handbuchfassung

- Die lokale Programmordner-Datenbank ist der maßgebliche Datenspeicher. Die Anwendung initialisiert Workspaces bei einem frischen Browserprofil aus dieser lokalen Datenbank.
- Neue Installationen starten standardmäßig mit einem leeren Workspace „Neuer Workspace“. Der integrierte Beispiel-Workspace bleibt zusätzlich verfügbar.
- Der Beispiel-Workspace ist intern als Beispiel markiert und wird in der Demo-Lizenzlogik nicht als regulärer Demo-Workspace gezählt.
- Eine Kompatibilitätslogik übernimmt beim ersten Start eine vorhandene ältere Datenbank aus data\solo_workmanager_database.json automatisch in Benutzerdaten\Datenbank, sofern dort noch keine neue Datenbank existiert.
- Die Server-Lebenszykluslogik nutzt Client-Registrierung und Heartbeats. Dadurch wird ein geplanter Server-Shutdown abgebrochen, wenn wieder ein aktives Browserfenster erkannt wird.
- Der lokale Server beendet sich weiterhin automatisch nach dem Schließen der letzten Browser-Sitzung mit Sicherheitswartzeit.

Datensicherung und Wiederherstellung

- Automatische und manuelle Backups werden aus der lokalen Programmordner-Datenbank erzeugt.
- Die letzten 30 automatischen Tages-Backups werden beibehalten.
- Vor einer Wiederherstellung wird ein Pre-Restore-Backup erzeugt, sofern die Funktion verwendet wird.
- Der manuelle JSON-Export bleibt zusätzlich empfohlen, wenn ein Arbeitsstand außerhalb des Programmordners archiviert oder auf ein anderes System übertragen werden soll.

Release-Testautomatisierung

- Für Releases existiert ein kombinierter automatischer Gesamttest aus technischem Smoke-Test und Playwright/Chromium-UI-Test.
- Der Test prüft unter anderem ZIP-Struktur, Version, lokalen Serverstart, lokale Datenbank, Beispiel-Workspace, Store-API, Backup-API, Logs, Client-Lifecycle, zentrale UI-Funktionen, ab Testpaket v3.2 das neue Importverhalten, ab Testpaket v3.3 die Drag-and-Drop-Funktionen, ab Testpaket v3.4 die sofortige Sichtbarkeit importierter Projekte und Aufgaben nach dem Workspace-Import, ab Testpaket v3.8 den hellen Initialzustand, die Datei-/Ordner-Button-Verdrahtung und das automatische Entfernen der lokalen Server-Fehlermeldung sowie ab Testpaket v3.10 die wiederhergestellte Ansicht nach Workspace-Import und die robustere Prüfung der Öffnen-Schaltflächen.
- Ab der aufgeräumten Ordnerstruktur muss das Testpaket die neuen Pfade unter Programmdateien und Benutzerdaten berücksichtigen.

Hinweise für Updates aus älteren Versionen

- Die neue ZIP-Version sollte vollständig in einen beschreibbaren Ordner entpackt werden.
- Für den produktiven Einsatz sollte der gesamte Ordner nicht aus dem ZIP heraus gestartet werden.
- Wichtige Arbeitsstände sollten zusätzlich über Export oder Backup gesichert werden, bevor alte Programmordner gelöscht werden.
- Für den Start ist ausschließlich die Datei START - S.O.L.O. WorkManager.bat im Hauptordner vorgesehen.

Versionshinweise v1.0.70

Öffnen verknüpfter Dateien und Ordner

- Der Button Öffnen im Aufgaben-Dialog wurde robuster umgesetzt.
- Ordner werden im Windows Explorer geöffnet.
- Dateien werden mit der in Windows zugeordneten Standardanwendung geöffnet.
- Nicht vorhandene oder nicht öffnbare Pfade werden sichtbar gemeldet.

Mehrere Workspaces exportieren

- Der Export-Button öffnet ab v1.0.70 einen Auswahl-Dialog.
- Ein einzelner, mehrere oder alle Workspaces können gemeinsam in eine JSON-Datei exportiert werden.
- Der aktive Workspace ist im Exportdialog vorausgewählt.
- Mehrfach-Workspace-Exporte eignen sich für Umzug, Archivierung und gemeinsame Sicherung mehrerer Arbeitsbereiche.

Mehrere Workspaces importieren

- Mehrfach-Workspace-Exporte werden beim Import als eigene Workspace-Bereiche angelegt.
- Vorhandene Workspaces bleiben erhalten und werden nicht überschrieben.
- Bei gleichen Namen wird automatisch eine Nummer ergänzt.
- Nach dem Import wird die Oberfläche neu geladen und der erste importierte Workspace aktiv angezeigt.

Testautomatisierung v3.8

- Das Testpaket wurde auf v3.8 aktualisiert.

- Neu geprüft werden Workspace-Export-Werkzeuge, Mehrfach-Workspace-Export, Mehrfach-Workspace-Import und die open-path-Logik.

Versionshinweise v1.0.71

Workspace-Import und Ansichtswiederherstellung

- Beim Import mehrerer Workspaces wird der erste importierte Workspace aktiv gesetzt und die zuvor geöffnete Hauptansicht nach dem Neuladen wiederhergestellt.
- In der Projektansicht sind importierte Projekte und Aufgaben damit wieder direkt sichtbar, ohne manuell in einen anderen Workspace und zurück wechseln zu müssen.

Testautomatisierung v3.10

- Das Testpaket wurde auf v3.10 aktualisiert.
- Der UI-Test prüft den Import-Refresh und verwendet für die Datei-/Ordner-Öffnen-Buttons einen eindeutigeren Selektor.